



# Reben als Sorgenbrecher

**Abschlussfeier / 30 Winzerinnen und Winzer sowie sechs Weintechnologen feierten in der Bergtrotte.**

**OSTERFINGEN** Für ihre Abschlussfeier als erfolgreiche Absolventen der Ausbildung zum Winzer und zur Winzerin sowie zum Weintechnologen haben diese am vergangenen Freitagabend die Bergtrotte in Osterfingen gewählt. Insgesamt haben 30 Winzer und Winzerinnen sowie sechs Weintechnologen mit Erfolg abgeschlossen.

## Zeitzeuge der Weinkultur

In der Osterfinger Bergtrotte als Zeitzeuge einer hohen Weinkultur wurde der Berufsabschluss zusammen mit den Ausbildnern, Eltern und weiteren Gästen festlich gefeiert. Die von den Absolventen selbst organisierte Abschlussfeier stand ganz im Zeichen «Ein Glas Wein – ein Stück Glück», wobei die Eiche als Sinnbild für pure Lebenskraft und Stärke stand. «Mit dem Barrique lassen wir nun die Vitalität der Eiche in ausgesuchten Wein fließen. Es vermählen sich die Kraft der Eiche und die Rasse des Feuers mit den faszinierenden und delikaten Noten der Trauben, die dank des Charakters und der feinen Atmung des Eichenholzes perfekt heranreifen», haben die Absolventen in ihrem Abschlussheft festgehalten.

## Hohes Niveau verzeichnet

«Ich hoffe, dass alle aus der Ausbildung herausholen konnten, was sie auch für das weitere berufliche Wissen benötigen»,

hielt Schulleiter Remo Walder fest. Mit einem Notenschnitt von 5.2 über alle Absolventen sei ein sehr hohes Niveau erreicht worden. «Der heutige, erfolgreiche Berufsabschluss ist ein Freudentag und Zwischenhalt», betonte Strickhof-Direktor Ueli Voegeli. Bezüglich der Berufsbildung machte er deutlich, dass die Schweiz im Vergleich zum Ausland mit ihrem dualen Ausbildungssystem ein sehr gutes berufliches Umfeld habe. «Eine gute Berufsausbildung ist entscheidend, wobei die Ausbildungsbetriebe die Hauptlast tragen», führte Voegeli weiter aus.

## Kummer vergessen

«Sorgen bringt das ganze Leben, Sorgenbrecher sind die Reben», zitierte Max Binder, Präsident der Schulkommission, eine Weinweisheit, die für den anspruchsvollen Beruf des Winzers spricht. Für ihn und auch für die erfolgreichen Absolventen sei es immer wieder eine Freude, mit Pflanzen und deren Früchten zu arbeiten, die später zu einem Saft veredelt werden können. «Der Winzer und der Weintechnologe stehen zugleich mit ihrem Beruf und ihrem Produkt im Schaufenster der Gesellschaft. Dabei muss immer die Qualität im Zentrum stehen», so Binder.

## Im Blauburgunderland

«Es ist für uns eine grosse Freude, dass wir hier im Herzen des

Blauburgunderlandes die erfolgreichen Absolventen begrüßen dürfen», zeigte sich der Schaffhauser Rebbaukommissär Markus Leumann erfreut. Gerade in einem Rebjahr wie diesem zeige sich, dass die Rebe nach einem verheerenden Frühlingsfrost auch für kleine Wunder sorgen kann und damit auch Hoffnung schafft. Die grosse Zahl an Lehrabschlüssen zeige auf, dass der Beruf attraktiv sei, so Leumann.

## Mehrwert generieren

«Mit ihrem Berufsabschluss haben Sie nun Durchhaltewillen gezeigt, der jetzt einen Mehrwert entstehen lassen kann. Sie dürfen jetzt auch Spass an ihrem Beruf haben», betonte Markus Leumann mit seinen abschliessenden Worten.

Von den 30 neuen Winzerinnen und Winzern haben deren elf den Ausbildungslehrgang als Erstberuf und 19 als Zweitberuf abgeschlossen, wobei das Durchschnittsalter – bei einer Spannweite von 19 bis 51 Jahren beim Berufsabschluss – bei 26,1 Jahren liegt.

Bei den sechs Weintechnologen haben vier Personen die Ausbildung als Erst- und nur zwei als Zweitberuf gewählt. Das Durchschnittsalter liegt mit 22,2 Jahren entsprechend deutlich tiefer.

*Roland Müller*



Die glücklichen Absolventinnen und Absolventen der beiden Lehrgänge Winzer(in) EFZ und Weintechnologie EFZ feierten in der Osterfinger Bergtrotte ihren Abschluss.

## Herzliche Gratulation zum Abschluss

30 Winzerinnen und Winzer sowie sechs Weintechnologen nahmen ihr wohlverdientes Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis entgegen.

### Winzer(in) EFZ

Tamara Amhof, Engelberg OW; Theres Bachmann, Stäfa ZH; Moritz Baier, Wädenswil ZH; Leonie Binder, Alpthal SZ; Marcel Bircher, Zürich; Josua Bucher, Wetzikon ZH; Danilo Cecon, Zizers GR; Rebecca Davaz, Fläsch GR; Isabella-Maria Dobmann, Ueken AG;

Mario Eggenberger, Diepoldsau SG; Noel Eichenberger, Müswangen LU; Christof Enk, Rorschach SG; Nathan Federer, Berneck SG; Kieran Graham, Burgdorf BE; Rico Gysel, Wilchingen SH; Fadri Itin, Trin Mulin GR; Eva Mahler, Schaffhausen; Laurence Meier, Erlenbach ZH; Thomas Meier, Osterfingen SH; Christina Ramel, Olten SO; Katja Riem, Kiesen BE; This Schälchli, Forch ZH; Samuel Schawalder, Wädenswil ZH; Dominique Schneider,

Niederneunforn TG; Timo Schöttli, Hallau SH; Ivo Schreiber, Wettswil ZH; Lars Schuler, Gelfingen LU; Adrian Thommen, Oberdorf BL; Barbara Wittwer, Bern; Parsa Zare, Chur GR.

### Weintechnologie EFZ

Raphael Arnold, Willisau LU; Luis Castro, Feldbrunnen SO; Otavio Emmerich, Neuhausen am Rheinfall SH; Jonathan Grawehr, Stäfa ZH; Elias Hecht, Gunzwil LU; Manuel Kümin, Pfäffikon SZ. *pd*